

ANFORDERUNGEN an den KURZBERICHT

A.) Allgemeine Anforderungen

Der Kurzbericht orientiert sich mit seiner Gliederung an dem ausführlichen Fallbericht. Dabei werden aber nur stichwortartige Angaben verlangt; es soll in Kurzform ein Fall nachvollziehbar beschrieben werden.

B.) Gliederung

Überschrift Thema, Autor, Gebietsbezeichnung

Signalement Tierbesitzer, Karteinummer, Datum der ersten Vorstellung
 Tiername, Art, Rasse, Geschlecht, Alter, Gewicht

Anamnese

Klinische Untersuchung

Die Ergebnisse der klinischen Untersuchung können im Kurzbericht zielorientiert dargestellt werden

Allgemeine klinische Untersuchung
Spezielle klinische Untersuchung

Haare, Haut ,Unterhaut
Sichtbare Schleimhäute
Palpierbare Lnn.
Zirkulationsapparat
Respirationsapparat
Digestionsapparat
Urogenitaltrakt
Nervensystem und Sinnesorgane

Problemliste

Kurze Differentialdiagnose

Weiterführende Untersuchungen mit wesentlichen Belegen

Diagnose

Therapie

Verlauf

Beispiel Kurzbericht

Kurzbericht im Rahmen der Weiterbildung zum Fachtierarzt für Kleintiere

HARNTRAKT

Dr. med. vet. Xxxx Yyyyyy, Adresse der Weiterbildungsstätte

Tierhalter	„Name“, Kartei- oder Kundennummer
Patient	Lucky
Tierart	Katze
Rasse	Europäisch Kurzhaar
Geschlecht	männlich kastriert
Geburt	01.02.2002
Gewicht	5,3 kg

Anamnese

Rezidivierende Harnabsatzprobleme. Anurie seit 1 Tag, vor 2 Tagen bei Haustierarzt vorbehandelt. Anorexie, Kotabsatz vorhanden

Klinische Allgemeinuntersuchung

Apathisch, 36,8 C, HF 180/min, Atmung normal, exikotisch

Spezielle Untersuchungen

Abdomen palpatorisch im Bereich Blase/Niere schmerzhaft, Blase massiv gefüllt, Tenesmus vesicae, kein Harnabfluß, Penisspitze blaurot verfärbt

Vomitus (bräunlich, riecht nicht nach Kot)

Neurologisch und sensorisch obB, aber legt sich nach Aufstellen sofort wieder hin

Problemliste

1. Polliakisurie/Strangurie/Dysurie, dann Anurie
2. Vomitus
3. Apathie ohne neurologische Ausfälle
4. Anorexie
5. Dehydratation

6. Hypothermie

Differentialdiagnose

- Cystitis
- Neurogene Detrusorhyperreflexie
- Neoplasie
- Blasensteine
- Urethraobstruktion durch Harnsteine, Matrix-Kristall-Pfropfen , Neoplasie, Blutkoagula, Urethritis, Striktur, idiopathische FLUTD und/oder Phimose
- Urämie, urämische Encephalopathie
- Ketoacidose,
- Hepatische Encephalopathie
- Elektrolytverschiebungen

Weiterführende Untersuchungen

Röntgen Abdomen I/I (Anlage 1)

Blase stark vergrößert und gefüllt, kein Hinweis auf röntgenologisch sichtbare Steine in Blase oder Urethra, keine röntgenologisch sichtbaren Sedimente.

Nieren und andere Abdominalorgane obB

Blutuntersuchung (Anlage 2)

hgrd. Azotämie, hgrd. Kaliämie

Ultraschall Urogenitaltrakt (Anlage 3)

Deutlich darstellbares Sediment in Blase, ggrd. gestaute Ureteren, Blasenwand normal, Blasenschleimhaut verdickt

Urinuntersuchung Katheterurin (Anlage 4/ Anlage 5)

Stfick	Blut +++++, pH 7-8
Sediment	hgrd Struvitkristalle, hgrd. Calciumoxalatkristalle, Leukos, Erys , Epithelien, viele stäbchenförmige Bakterien
Bakteriologie	hämolyisierende e.coli

Diagnosen

1. hochgradige Azotämie

2. hochgradige Hyperkaliämie
3. obstruktive FLUDT mit viel Harnsediment
4. bakterielle Zystitis

Therapie

- 1.) NaCl Tropf (6ml / kg KGW / h)
- 2.) Freispülen der Harnröhre, Fixieren des Katheters am Praeputium
- 3.) Antibiose (Enrofloxacin mind. 10 Tage 5 mg / kg KGW 1 x pro Tag s.c.)
- 4.) Schmerztherapie (Buprenorphin 0,01 mg / kg KGW 1 x pro Tag i.v.)
- 5.) Magensäureblocker (Ranitidin 2 mg / kg KGW 2 x pro Tag i.v.)

Weiterer Verlauf

Lucky erholte sich innerhalb der nächsten 4 Tage. Er konnte spontan Urin absetzen, der nur noch anfangs blutig war. Der Vomitus trat nicht mehr auf, er begann zu fressen.

Die Katze wurde entlassen mit Enrofloacin –Tabletten (5mg/kg KGW 1 x pro Tag) sowie einem Schmerzmittel (Meloxicam 0,1 mg/kg KGW 1 x pro Tag). Er soll zukünftig mit einer speziellen Struvit – Diät gefüttert werden. Auf ausreichende Wasseraufnahme ist zu achten. Der Urin soll 1 Woche nach Absetzen des Enrofloxacins steril gewonnen und bakteriologisch untersucht werden. Im Falle eines weiteren Rezidivs ist eine Urethrostomie indiziert.

Hiermit bestätige ich, die genannten Untersuchungen und Verrichtungen selbst durchgeführt zu haben.

Ort, am „Datum“

Dr. med.vet. Xxxx Yyyyyy

Hiermit bestätige ich, dass Dr. Xxxx Yyyyyy die genannten Untersuchungen und Verrichtungen innerhalb Ihrer Weiterbildung an der „Weiterbildungsstätte“ selbst durchgeführt hat

„Ort“, am „Datum“

Unterschrift Weiterbildungermächtiger